Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

Herausgeber: Bernhard Otto

Band: 6 (1784)

Heft: 9

Artikel: Holzwerk gegen das Feuer zu verwahren

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-543606

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Me of Me

betient, und sich bessen; Jahre ohne fernere Ausbesserung bedient. Susse Misch wird mit Weinesig oder anderm Sauer ganz dunn gerinnen gemacht. Wenn es kalt ist, muß das Geronnene (der Zieger) wohl vom Wässerichten (der Schotten) abgesondert werden. Dies leztere wird alsdann mit dem wol geschlagenen Eierweis von 4 bis 5 Eiern vermengt; und wenn die Molken mit diesem wohl unter einander gemischt sind, so nimmt man sein gesiebten ungelöschten Kalk, mengt selbizgen in die Molken, und macht einen gehörig diesen Teig daraus, so das er bei dem Gebrauche nicht rinnt. Wenn dieser Kitt wohl getroknet ist, so hält er Feuer und Wasser; auch kann man ihn zu irdenen und gläsernen Gesässen brauchen.

Holzwerk gegen das Seuer zu verwahren.

Man nimmt i Theil ungeloschten Kalk, a Theile Sand und 3 Theile gehacktes ben oder Stroh, ungefähr in der Lange eines Zolls, wie der gemeine Sackerling ift. Man mischet alles wohl unter einander, mit so viel Wasser, bis es wie dicker Brei wird. Hiemit übertunchet man inwendig und auswendig die Schindeldacher, Balken, bolgerne Wande, Thuren, Fensterrahmen, Fugboden, Zurz alles was von Holz ist, recht dit und so genau, Daß keine Lucken oder unbedekte Zwischenraume übrig bleis den. Bur Verschönerung fan man eine Erdfarbe daruns ter mischen. Dieses Mittel ift vollkommen bewährt gefun-Ein Schulmann hat feine Schüler Dieses den worden. Mittel lange Zeit als eine Borschrift abschreiben laffen, und es auf diese Art in seiner Gegend überall bekannt gemacht. Davon kann fich jeder Lehrer wenigstens das merten, daß er lauter ausgesuchte nuzliche Sachen zu feinen Vorschriften wale.

